

GERT WINKELMEIER ZUM ABHÖRSKANDAL DER NSA (REDE VOM 26.09.2015)

Winkelmeier sagte, dass es einem bei dem bekannt gewordenen Abhörskandal der NSA wirklich Angst werden kann. Aus deutscher Sicht sei das Schlimmste, dass der BND mit seiner Komplizenschaft gegenüber der NSA Landesverrat an den eigenen MitbürgerInnen begehen würde. Eine Frechheit sei, dass sich die Bundesregierung weigere, die US-Geheimdienstarbeit aufzuklären und auf deutschem Boden unter Strafe zu stellen. Und das obwohl sie weiß, dass vor allem die Wirtschaftsspionage zu Lasten der deutschen Arbeitsplätze geht und somit die Bundesregierung ihren Eid „Schaden vom deutschen Volk abzuwenden“ verletzt. „Wenn wir schon so weit sind, dass die Bundesregierung im Falle der Abhörlisten den Verfassungsorganen umfassende Einsichten verwehrt, dann ist das ein großer Skandal“, sagte Winkelmeier unter Beifall der Zuhörer. „Statt aufzuklären, will die Bundesregierung durch die Vorratsdatenspeicherung noch mehr bespitzeln lassen und stellt die gesamte Bevölkerung unter Generalverdacht“. Die Zivilgesellschaft muss den Überwachungswahn stoppen und die Bundesregierung ihr Duckmäsertum gegenüber der US-Administration aufgeben. Politisch sei noch immer die Forderung aktuell, dass Edward Snowden, u.a. Aufklärer über Geheimdienstpraktiken, den Friedensnobelpreis bekommen solle.